



Pressemitteilung

Viel für die Region erreicht: Hartmann-Müller heute seit 5 Jahren im Landtag

Am 25. Oktober 2017 ist Sabine Hartmann-Müller in den Landtag von Baden-Württemberg eingezogen. Die CDU-Politikerin folgte damals ihrem Vorgänger Felix Schreiner ins Amt, der wenige Wochen zuvor in den Deutschen Bundestag gewählt wurde. 5 Jahre später blickt Hartmann-Müller auf ihre größten Erfolge als Landespolitikerin zurück, benennt zugleich aber auch die wichtigsten Aufgaben und Baustellen für die Zukunft.

Waldshut-Tiengen, 20.10.2022

Sabine Hartmann-Müller MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 8420
sabine.hartmann-mueller@
cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 83 52 605
sabine.hartmann-mueller.wk@
cdu.landtag-bw.de



„Ich habe mich damals riesig gefreut, unsere Heimat nach vielen Jahren in der Kommunalpolitik nun auch auf Landesebene voranzubringen“, berichtete Hartmann-Müller über ihren Einzug in den Landtag. „Mit der Durchsetzung der Landarztquote konnte ich dann auch rasch meinen ersten großen Erfolg verbuchen. Nach langen und zähen Verhandlungen war das ein echter Quantensprung für die ärztliche Versorgung im Ländlichen Raum“, so die CDU-Politikerin weiter.

„Dass wir auch bei der Elektrifizierung der Hochrheinbahn und dem Ausbau der A98 entscheidend vorangekommen sind, bedeutet mir ebenfalls sehr viel. Als wichtige Infrastrukturprojekte werden sie unsere Region besser anschließen und auch die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger merklich erhöhen. Die total verstopften Durchfahrstraßen am Hochrhein zu entlasten, ist und bleibt ein absoluter Fokus meiner Arbeit im Verkehrsausschuss“, sagte Hartmann-Müller.

Der direkte Draht und das offene Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger seien ihre Maxime, so die Abgeordnete: „Für den starken Rückhalt und die vielen tollen Impulse aus der Region möchte ich mich herzlich bedanken. Denn unsere Heimat gemeinsam mit den Menschen voranzubringen, ist die Quintessenz meiner Aufgabe als Landtagsabgeordnete. Darum ist es mir auch wichtig, dem Hochrhein eine kraftvolle Stimme in Stuttgart zu geben.“ Dass sie seit Frühjahr 2021 auch die Europapolitik der Landtags-CDU verantwortet, sei dabei ein großer Gewinn. Denn eine gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist

gerade für die Landkreise Waldshut und Lörrach von ganz besonderer Bedeutung.

Weitere Informationen:

Der Landtagswahlkreis 59 „Waldshut-Rheinfelden) umfasst die Gemeinden Albbruck, Bad Säckingen, Dettighofen, Dogern, Eggingen, Görwihl, Herrischried, Hohentengen am Hochrhein, Jestetten, Klettgau, Küssaberg, Lauchringen, Laufenburg, Lottstetten, Murg, Rickenbach, Stühlingen, Waldshut-Tiengen, Wehr, Weilheim und Wutöschingen aus dem Landkreis Waldshut sowie die beiden Gemeinden Rheinfelden und Schwörstadt aus dem Landkreis Lörrach.